

Jahresbericht Abasha e.V.

Geschäftsjahr 2025



Datum der Veröffentlichung: 09.05.2026

Kontakt:

Saskia Kuzlik, saskia.kuzlik@abasha.de
Emmy Steiner, emmy.steiner@abasha.de

Abasha e.V. · 81829 München · Germany · VR-Nr. 208050

Inhalt

Brief des Vorstands	2
Abasha 2025 – Überblick	3
Die Highlights des Abasha e.V. aus 2025	3
Abasha e.V. in Zahlen	3
Aufgaben und Ziele	4
Aus der Satzung des Abasha e.V.	4
Organisationsstruktur	5
Tätigkeiten in 2025	7
Unterstützung von The Girls Future (TGF)	7
Unterstützung von Center for Community Enhancement Cameroon (CENEC)	9
Finanzielles	11
Gewinn- und Verlustrechnung 2025	12

Brief des Vorstands

Liebe Abasha-Mitglieder,

gerade in Zeiten, in denen vieles unsicher wirkt, zeigt sich, wie wichtig verlässliche Räume für Teilhabe, Bildung und Selbstbestimmung sind. Genau hier setzt Abasha an. Unsere Mentoring-Programme verfolgen nicht das Ziel, dauerhafte Abhängigkeiten zu schaffen, sondern Emanzipation und Eigenständigkeit zu fördern. Partnerorganisationen sollen nicht auf Dauer in finanzieller oder personeller Hinsicht an Abasha gebunden bleiben, sondern durch die Förderung Strukturen ausbauen, die sie langfristig selbst tragen können.

Wie weit dieser Weg bereits geführt hat, zeigt sich bei unseren Partnerprojekten. The Girls Future (TGF), Center for Community Enhancement Cameroon (CENEC) und die Duty South Crew (DSC) haben in den vergangenen Jahren administrative Hürden überwunden, ihre interne Organisation weiterentwickelt, feste Programme aufgebaut und neue Tätigkeitsfelder erschlossen. Die Projekte sind gewachsen und haben sich fest etabliert.

Spiegelbildlich dazu hat sich auch die Förderung verändert. Der Fokus im Jahr 2025 lag auf dem Erhalt des bereits Erreichten und dem Voranbringen umfangreicher Projekte. TGF hat 2025 die Zusammenarbeit mit der W.P. Schmitz-Stiftung aufgenommen und ihr Projekt "Biking for Future" weitgehend umgesetzt. Im Zuge dessen wurden die Baumaßnahmen der neuen Sportanlage größtenteils abgeschlossen. Wir freuen uns, dass die Anlage einen neuen und ganz eigenen Raum für die örtliche Jugend eröffnet! TGF hat damit einen neuen Meilenstein erreicht!

Auch bedeutet Eigenständigkeit, dass die Förderung irgendwann ein Ende findet. Im Jahr 2025 haben wir erstmals mit einem Partnerprojekt, der DSC, den Off-Boarding-Prozess durchlaufen. Die DSC hat sich im Rahmen der Förderung als NGO etabliert, einen neuen Pumptrack errichtet und erstmals die Kooperation mit örtlichen Bildungseinrichtungen initiiert und erfolgreich durchgeführt. Die DSC ist weiterhin aktiv und wir wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute!

Wir freuen uns sehr, dass unsere Partnerprojekte in den vergangenen Jahren so viel erreicht und tragfähige Strukturen aufgebaut haben! Genau diese Strukturen sind entscheidend für die Nachhaltigkeit unserer Förderung. Ebenso freut uns, dass die Projekte inzwischen eine neue Größe erreicht haben und mit ihrer Arbeit spürbare, langfristige Verbesserungen für die lokalen Gemeinschaften anstoßen.

Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken: bei unseren Partnerprojekten, bei den Mentoring-Teams und ganz besonders bei Euch, unseren Mitgliedern. Ohne Eure Unterstützung wäre all das, was war und all das, was noch kommt, nicht möglich.

Herzliche Grüße

Saskia Kuzlik
1. Vorstandsvorsitzende

Emmy Steiner
2. Vorstandsvorsitzende

Abasha 2025 – Überblick

Die Highlights des Abasha e.V. aus 2025

- Finalisierung des "Biking for Future"-Projekts von TGF, welches durch die W.P. Schmitz-Stiftung gefördert wurde
- Off-Boarding-Prozess mit der Dusty South Crew durchgeführt, sodass diese sich eigenständig weiterentwickeln konnte

Abasha e.V. in Zahlen

	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019
Anzahl Fördermitglieder	46	41	40	29	28	23	18
Anzahl Vollmitglieder	18	26	29	39	37	25	13
Anzahl Partnerorganisationen	2	3	3	3	2	1	1
Einnahmen							
Mitgliedsbeiträge (Einnahmen) in EUR	3.242,00	3.066,00	3.570,00	3.251,00	2.772,00	2.353,00	1.547,00
Spenden (Einnahmen) in EUR	2.791,97	9.853,72	3.364,09	3.735,00	7.881,00	6.205,00	3.733,00
Ausgaben							
Finanzierung von Partnerorganisationen (Ausgaben) in EUR	5.460,00	12.604,48	10.282,39	1.943,00	5.562,00	5.940,00	1.378,00

Aufgaben und Ziele

Aus der Satzung des Abasha e.V.

„Abasha“ bedeutet aus der südafrikanischen Stammessprache Zulu ins Deutsche übersetzt „Jugend“. Der Slogan „Move. Learn. Create.“ steht für positive Veränderung durch Sport und Bildung. Abasha e.V. fördert internationale Bildungs- und Sportprojekte. Fokus der Projekte ist es, Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen Zugang zu Sport und Bildung zu gewährleisten. Der Verein unterstützt auch Initiativen, die sich nur im Bereich Sport oder nur im Bereich Bildung engagieren.

Grundsätzlich sehen wir aber gerade in der Kombination aus Bildung und Sport großes Potential, Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Hintergründen in einem Programm zusammenzubringen und so Austausch zu ermöglichen. Durch solche Angebote entstehen neue soziale, sportliche und berufliche Perspektiven für beteiligte Kinder und Jugendliche. Bei der Projektarbeit legen wir großen Wert auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und der damit verbundenen Wertevermittlung. Wir werden bereits existierende, im Idealfall von der örtlichen Bevölkerung selbst initiierte Projekte, unterstützen. Wir werden Initiativen unterstützen, welche die Situation von benachteiligten Bevölkerungsgruppen verbessern, beispielsweise durch den Zugang zu Sport- und Bildungsangeboten. Dem Leitsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ folgend, ermöglichen wir den jungen Initiativen eine nachhaltige Projektstruktur. Dies wird durch Mentoring, Bereitstellung finanzieller Mittel und durch die Gewinnung langfristiger Förderer erreicht. Das langfristige Ziel jeder dieser Zusammenarbeit ist es, dass unterstützte Projekte nachhaltig wirtschaften und den Betrieb auf lange Sicht selbst tragen können.

Die Finanzierung der Projekte wird durch eine Kombination aus privaten Spenden, Firmensponsoring und öffentlicher Förderung erreicht. Wir legen auf einen effizienten Einsatz aller durch den Verein verwalteten Mittel Wert. Da die Mittel für eine Anwendung in den Projektländern bestimmt sind, werden Verwaltungskosten in Deutschland auf ein absolutes Minimum reduziert. Bei der Mittelverwendung wird ein langfristiger Nutzen angestrebt. Gelder werden verwendet, um Initiativen bei dem Aufbau stabiler Projektstrukturen zu unterstützen. Es werden stabile Rahmenbedingungen geschaffen, die ein nachhaltiges und selbstständiges Wirtschaften der Projekte ermöglichen.

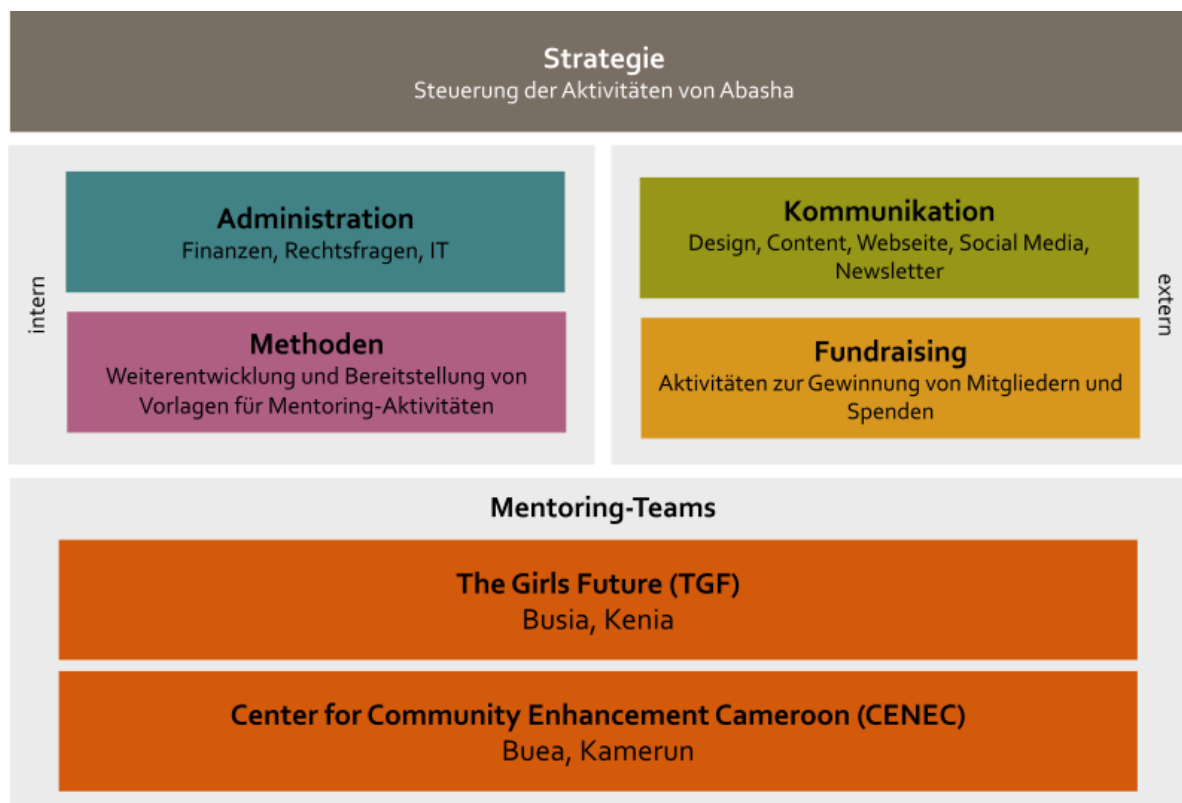
Organisationsstruktur

Mitgliederstruktur

Die Aktivitäten von Abasha beruhen ausschließlich auf dem freiwilligen Engagement der Mitglieder. Alle Mitglieder zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von mindestens 48 Euro. Fördermitglieder tragen in erster Linie finanziell zu den Zielen von Abasha bei. Vollmitglieder beteiligen sich aktiv an den Aufgaben des Vereins und haben ein Stimmrecht bei der Jahresversammlung. Die Verwaltungskosten werden durch die Mitgliedsbeiträge der Vollmitglieder gedeckt, so dass alle anderen Mitgliedsbeiträge und Spenden zu 100 % an unsere Partnerorganisationen weitergeleitet werden können.

Interne Organisation

Die Vollmitglieder bringen ihre Arbeit freiwillig in verschiedenen Arbeitsgruppen ein. Zusätzlich wird für jede Partnerorganisation eine Mentoringgruppe gebildet. Um die Aktivitäten des Vereins zu koordinieren, tauschen sich der Vorstand und alle Gruppenleiter in der Strategiegruppe aus. Die alltägliche Kommunikation innerhalb des Abasha-Teams findet ausschließlich online statt. In regelmäßigen Videokonferenzen der Arbeitsgruppen und des gesamten Vereins tauschen wir Informationen aus. Aufgaben werden dann in geteilten Dokumenten und internen Chatgruppen erledigt. Ein- bis zweimal im Jahr treffen wir uns zu einem Abasha Get-Together, um uns in Person auszutauschen.



Partnerorganisationen

Die Kommunikation zwischen Abasha und den Partnerorganisationen findet online statt – dazu gehören Textnachrichten und Videokonferenzen. In einem Kooperationsvertrag wird festgelegt, dass die Partnerorganisation die von Abasha zur Verfügung gestellten Mittel ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke von Abasha verwenden darf. Unsere derzeitigen Partnerorganisationen sind:

- Seit 2021: The Girls Future (TGF) in Busia, Kenia
- Seit 2022: Center for Community Enhancement (CENEC) in Buea, Kamerun

Im Jahr 2025 haben wir alle laufenden Projekte mit der Dusty South Crew abgeschlossen, sodass sie selbstständig an ihren Projekten weiterarbeiten kann. Ihrem Ziel, durch gemeinschaftliche Arbeit und nachhaltige Initiativen positive Veränderungen zu bewirken, bleibt die DSC weiterhin verpflichtet.

Tätigkeiten in 2025

Unterstützung von The Girls Future (TGF)

1. Biking for Future

In Busia trägt der eingeschränkte Zugang zu Sport- und Freizeitaktivitäten zu ernsthaften sozialen Problemen bei, darunter frühen Schwangerschaften, Schulabbruch, Jugendkriminalität und Drogenmissbrauch. Kulturelle Normen hindern Mädchen oft daran, Sport zu treiben, was traditionelle Geschlechterrollen verstärkt und sie besonders gefährdet. Um diese Probleme anzugehen, startete TGF das Projekt „Biking for Future“ – eine integrative Sportinitiative für Kinder und Jugendliche aller Geschlechter, die insbesondere darauf abzielt, Mädchen in ländlichen Gebieten von Busia zum Sport zu motivieren.

Das Projekt führte BMX-Radfahren und Skaten als Mittel zur körperlichen, geistigen und sozialen Förderung ein. Eine neue Freestyle-Anlage für Radfahren und Skaten im Freien wurde von TGF und Abasha entworfen, mit Unterstützung lokaler Jugendlicher gebaut und mit BMX-Rädern und Skateschuhen aus Uganda ausgestattet.

Mindestens einmal pro Woche fanden Trainingseinheiten statt, darunter eine spezielle Einheit nur für Mädchen, um die Geschlechtergleichstellung zu fördern. Mindestens dreimal pro Woche, einschließlich der Wochenenden, gab es offene Zugangszeiten, in denen alle Jugendlichen den Pumptrack und die Ausrüstung frei nutzen konnten. Skating-Unterricht wurde neben dem Radfahren integriert, wodurch eine dynamische und ansprechende Umgebung geschaffen wurde.

Das Projekt schuf erfolgreich einen sicheren Raum für Jugendliche, in dem sie Selbstvertrauen aufbauen, Fähigkeiten entwickeln und Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen konnten. Mädchen, die zuvor vom Sport ausgeschlossen waren, nahmen aktiv teil und gewannen an Sichtbarkeit. Biking for Future überbrückte die Kluft zwischen ländlichem und städtischem Jugendsport und bot eine Plattform für Empowerment, Gemeinschaftsbildung und positive Veränderungen.

Das Projekt erreichte erfolgreich seine angestrebte direkte Zielgruppe: insgesamt 254 Kinder und Jugendliche meldeten sich für die Sportkurse an. Davon waren 144 Jungen und 110 Mädchen, wobei die Mehrheit in die Altersgruppen 7–18 Jahre fiel. Mit Biking for Future erreichte TGF weitaus mehr als das ursprüngliche Ziel, Kindern das Radfahren und Skaten beizubringen. Über das körperliche Training hinaus wurde das Projekt zu einem sicheren und beständigen Ort, an dem sich Jugendliche treffen, lernen und Gehör finden konnten.

Durch regelmäßige Treffen entwickelten die Teilnehmer nicht nur ihre Fähigkeiten im Radfahren und Skaten, sondern lernten auch grundlegende Erste Hilfe, Fahrradwartung und Teamarbeit.

Das Projekt Biking for Future wurde zu 75% von der W.P. Schmitz-Stiftung gefördert und der daraus entstandene Pumptrack für Fahrrad- und Skatetraining im Juni 2025 erfolgreich finalisiert.

2. TGF Sports Extravaganza

Auch im Jahr 2025 führte TGF wieder ihre großangelegte Sportveranstaltung weiter. Acht Fußballteams wurden dafür mit Fußbällen und Trikots ausgestattet.

Ziel des Wettbewerbs ist es, den Sport unter Jugendlichen – sowohl für Jungs als auch für Mädchen – zu fördern und mit Stereotypen aufzuräumen, die vermitteln, dass Sport nur etwas für Männer ist. Außerdem bietet das Event während der Schulferien eine sinnvolle Beschäftigung, was die Wahrscheinlichkeit für frühe Schwangerschaften und die Verwicklung in kriminelle Aktivitäten verringern soll.

Die Hauptzielgruppe dieser Initiative sind Vereine für Jugendliche unter 17 Jahren, die keinen Zugang zu Sportausrüstungen wie Fußbällen, Trainingssets, Erste-Hilfe-Kits und Uniformen haben. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 158 Jugendliche teil.

3. Programme zur Menstruationsaufklärung

Auch wenn Sportangebote immer mehr Einzug in TGFs Programm erhalten, bleiben sie auch 2025 ihrem ursprünglichen Herzensthema treu: Der Aufklärung über und Enttabuisierung von Menstruation. 2025 führte TGF ihr Mentorenprogramm für Jugendliche an der Hakati Secondary School durch. 126 Mädchen wurden 2025 durch dieses Programm erreicht.

Ziel dieser Aktivität ist es, das Bewusstsein für die reproduktive Gesundheit von Jugendlichen zu schärfen, für geschlechtsspezifische Gewalt zu sensibilisieren, Aufklärung über Sexualität zu leisten und den Kampf gegen Periodenarmut zu verstärken. Die Hauptzielgruppe dieser Initiative sind Mädchen und Jungen im Teenageralter in den lokalen Gemeinden.

4. Spende von Periodenprodukten

Insgesamt verteilte das Team von TGF 8.000 Binden an bedürftige Mädchen an der Samia Girls High School.

Unterstützung von Center for Community Enhancement Cameroon (CENEC)

1. Fußballtraining

CENEC bietet Kindern und Jugendlichen von 10 bis 17 Jahren aller Geschlechter an, sich Fußbälle bei ihnen auszuleihen, um damit am nahegelegenen Fußballplatz zu trainieren.

2025 nahmen rund 100 Kinder und Jugendliche dieses Angebot wahr. Besonders erfreulich war, dass sich der Mädchenanteil unter ihnen im Vergleich zum Vorjahr erhöht hat.

CENEC bietet dieses Angebot an, um fußballbegeisterte Jugendliche zu mobilisieren und sie über die Möglichkeiten einer sportlichen Karrierelaufbahn zu sensibilisieren. Darüber hinaus vermitteln sie Wissen über Umweltschutz und Gemeinschaftsentwicklung. So fördert CENEC Teamgeist, Frieden, Gemeinschaft und ein Bewusstsein für Umweltschutz bei der jungen Generation. Die Initiatoren möchten die jungen Fußballspieler ermutigen, ihre Ausbildung ernst zu nehmen und gleichzeitig ihrer Leidenschaft mit einem Bewusstsein für Umweltschutz nachzugehen. Während der Sommerferien nehmen die jüngeren Kinder am "Eco Soccer Championship" teil, bei dem die Teams Schulmaterialien gewinnen können.

2. Kampagne zur Körper- und Menstruationshygiene

Menstruation ist in vielen Gemeinschaften Kameruns immer noch ein Tabuthema. Mit dieser Initiative, die 2024 zum ersten Mal umgesetzt wurde, hat sich CENEC zum Ziel gesetzt, negative Einstellungen zur Menstruation abzubauen und die Stigmatisierung von Mädchen während der Menstruation zu beenden.

Das Team führte an einer Schule Workshops zur persönlichen Hygiene und Menstruationshygiene sowie Geschlechtergleichheit durch. Rund 500 Kinder lernten dabei die Bedeutung grundlegender Hygienemaßnahmen (Händewaschen, Zähneputzen) und wurden über Menstruation, Menstruationshygiene und Geschlechtergleichheit aufgeklärt. Am Ende spendete das Team von CENEC der Schule einen Wasserkanister und Desinfektionsgel und teilte 50 Binden an bedürftige Schülerinnen aus.

3. Computerkurse

In CENECs Büro stehen Computer zur Verfügung, die Kinder und Jugendliche zum Ausbau ihrer IT-Kenntnisse nutzen können. Für 10 Kinder hat CENEC im letzten Jahr kostenlose Computerkurse durchgeführt, um ihre Chancen auf dem Jobmarkt zu erhöhen. Dabei lernen die Kinder beispielsweise die Grundlagen der Textverarbeitung kennen. Laut CENEC kommt dieses Angebot bei den Eltern der teilnehmenden Kinder am besten an.

4. Fahrradreparaturen

CENECs Fahrradprogramme sind sehr beliebt und finden täglich statt. Jugendliche, die bereits Fahrradfahren können, übernehmen die Verantwortung, anderen das Fahren beizubringen. Während der Programme sensibilisiert das Team von CENEC die jungen Teilnehmer zusätzlich für die Bedeutung des Radfahrens zur Reduzierung von CO₂-Emissionen. Im letzten Jahr stand vor allem die Wartung und Reparatur der Fahrräder im Fokus, um den Kindern weiterhin sichere Fahrradkurse anbieten zu können.

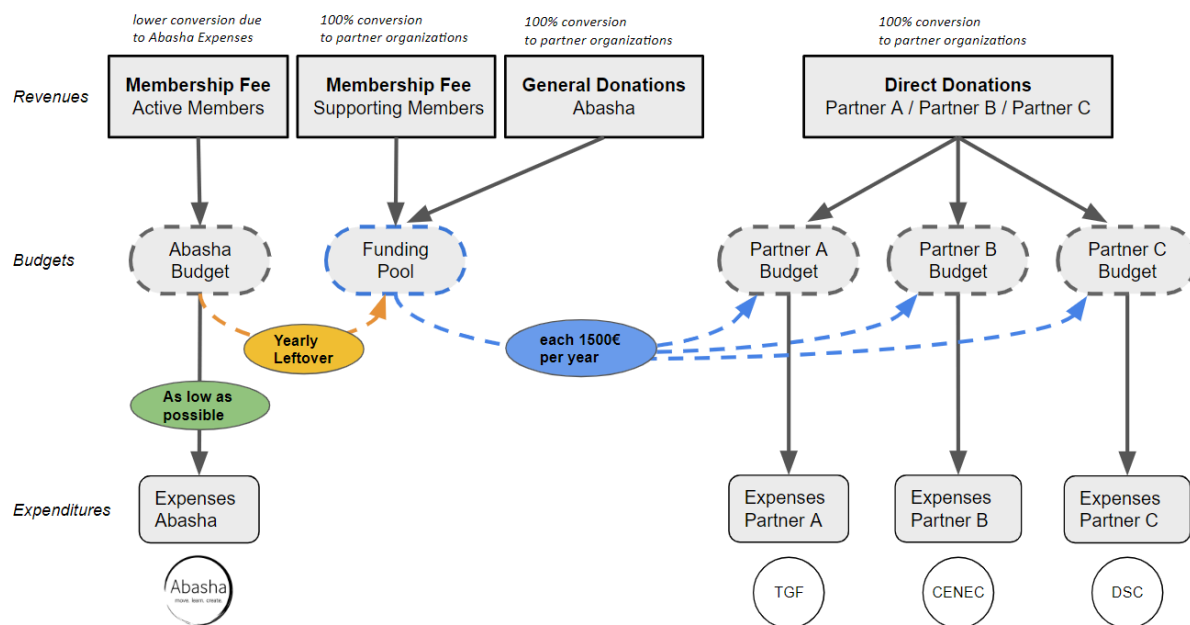
5. Eco Soccer Championship

Das jährliche Eco Soccer Championship fand auch 2025 wieder statt. Während der Sommerferien organisierte CENEC eine Fußballmeisterschaft mit über 130 jungen Fußballspielern (12-16 Jahre) aus Buea. Die Meisterschaft lief vom 1. August bis zum 4. September. Die Teilnahme war kostenlos, jedoch war eine gemeinnützige Aktion als Registrierung erforderlich. Den Rahmen des Turniers nutzt CENEC neben der Vermittlung von sportlichen Werten wie Teamgeist, Fairness und Selbstbewusstsein auch zur Vermittlung von Wissen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes. Nach dem Turnier wurden Schulmaterialien an benachteiligte Kinder gespendet.



Finanzielles

Wenn mehrere Partnerorganisationen gleichzeitig unterstützt werden, ist eine transparente Struktur für die Verteilung der Mittel erforderlich. Deshalb haben wir die Finanzströme innerhalb unserer Organisation bereits im Jahr 2022 verfeinert und uns auch 2025 auf diese Struktur gestützt:



Bei der Verwaltung der Mittel gelten die folgenden Grundsätze: Spenden und Mitgliedsbeiträge der Fördermitglieder fließen zu 100% in die Aktivitäten der Partnerorganisationen. Alle Verwaltungskosten des Vereinsbetriebs in Deutschland werden minimiert und ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen der Vollmitglieder finanziert. Dadurch setzen wir die Mittel von Abasha so effizient wie möglich in die Arbeit der Partnerorganisationen vor Ort um.

Abasha stellt jeder Partnerorganisation eine feste finanzielle Unterstützung von 100 Euro pro Monat zur Verfügung, um eine stabile Organisationsstruktur aufzubauen. Für die Fortbildung des lokalen Teams werden 300 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt. Dies ergibt eine Gesamtsumme von 1.500 Euro pro Jahr und wird über den Funding Pool finanziert, der jedes Jahr durch die Mitgliedsbeiträge von Abasha garantiert wird.

In Kampagnen oder auf unserer Website sind direkte Spenden für einzelne Partnerorganisationen möglich. Abasha sammelt die Spenden für jede Partnerorganisation separat und stellt 100% der Spenden der jeweiligen Partnerorganisation zur Verfügung.

Gewinn- und Verlustrechnung 2025

Budget	Art	in €
Balance 31.12.2024		
Funding Pool		7.652,21
Partner Organization	TGF**	2.532,33
Partner Organization	DSC**	43,87
Partner Organization	CENEC**	0,00
	Summe	10.228,42
Einnahmen		
Abasha	Membership Fee (Active Member)*	912,00 €
Funding Pool	Membership Fee (Supporting Member)	2.330,00 €
Funding Pool	General Abasha Donations	558,50 €
Partner Organization	Direct Donation - TGF**	2.165,24 €
Partner Organization	Direct Donation - DSC**	0,00 €
Partner Organization	Direct Donation - CENEC**	68,23
	Summe	6.033,97
Ausgaben		
Abasha	Expenses Abasha*	503,61
Partner Organization	Expenses TGF**	3.960,00
Partner Organization	Expenses DSC**	0,00
Partner Organization	Expenses CENEC**	1.500,00
	Summe	5.963,61
Balance 31.12.2025		
Abasha	Abasha*	0,00
Funding Pool	Funding Pool	7.949,10
Partner Organization	TGF**	2.237,57
Partner Organization	DSC**	43,87
Partner Organization	CENEC**	68,23
	Summe	10.298,78

*A small portion of the membership fees from active members covers Abasha's administrative costs. All remaining funds are transferred to the Abasha funding pool at the end of the financial year.

** Direct donations are collected separately for each partner organization. In addition, each partner organization receives a basic funding of 1500 euros per year from the funding pool. In the first year, the basic funding is calculated proportionally starting from the complete onboarding of the partner organization (125 euros/month).

Danke für Eure Unterstützung!

Datum der Veröffentlichung: 09.05.2026

Kontakt:

Saskia Kuzlik, saskia.kuzlik@abasha.de
Emmy Steiner, emmy.steiner@abasha.de

Abasha e.V. · 81829 München · Germany · VR-Nr. 208050